



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent**

**Luther, Martin**

**Wittemberg, 1547**

**VD16 L 5614**

3 Christi sieg vnd gewalt/ vns zu eigen gegeben.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37032**

## Auslegung des Euangelij

Straffe der  
verachtung  
Gottes  
worts.

geschrieben/gemaltet/ gespielt/ gesungen  
vnd geklungen hat. Vnd ist dazu / so  
solchs durch Gottes wort angezeigt  
vnd gestrafft wird / höret man noch  
nicht auff zu lestern vnd verfolgen.  
Wir aber sollen Gott dancken vnd los  
ben/ der vns so gnediglich / on vnd wis  
der vnser verdienst / aus solcher blind  
heit vnd lesterung gerissen / vnd gege  
ben hat / das doch wir solchs erkennen.

Was da sey  
Christi Bru  
der heissen.

**W**er da glauben kan/ der glau  
be es / Denn ob wirs gleich nicht glau  
ben/ so ist es doch die warheit. Die Brü  
derschafft ist alhie gestiftet/ vnd solche  
Brüderschafft/ nicht wie vnser löser Ca  
land/ vnd der Mönche Brüderschafft/  
sondern Christi/ Da Gott vnser Vater/  
vnd sein einiger Son vnser Bruder ist/  
Vnd solch Erbe vns gegeben wird / da  
wir nicht hundert tausent gülden/ noch  
ein oder mehr Königreiche empfahen/  
sondern erlöset werden / von des Teufels  
gemeinschaft / von Sünde vnd Tod/  
vnd die Leben vnd besizung des ewi  
gen lebens vnd ewiger gerechtigkeit  
empfahen / Vnd ob wir sind in sünden  
gewesen / schuldig des tods vnd ewiger  
verdammis / vnd auch noch darin ste  
cken / das wir wissen / diese Brüder  
schafft sey grösser / mechtiger / stercker  
vnd mehr/ denn der Teufel / Sünd vnd  
alle dinge. So tieff sind wir nicht gefal  
len / So böse ist es nicht gemacht vnd  
verderbt/ diese Brüderschafft kan es al  
les wider zu recht bringen/ vnd reichlich  
ergenzen / als die da ewig / vnendlich  
vnd vnerschepflich ist.

1.  
Krafft vnd  
gewalt Chri  
sti vnser  
Bruders.

**E**in wer ist er / der vns sol  
che Brüderschafft bringet. Der  
einige Gottes Son / vnd Al  
mechtiger Herr aller Creaturen / der  
nie keiner sünde ist schuldig worden/ Es  
saie am 53. Cap. vnd in der 1. Epistel S.  
Petri am 2. Das er für seine person kei  
ne marter noch tod leiden dürffte/ Aber  
ich habe es alles gethan (spricht er)  
vmb ewern willen/ als ewer lieber Bru  
der/ der da nicht kund leiden / das jr in  
solchem elend/ vnter dem Teufel/ Sünd  
vnd Tod / von Gott ewiglich geschet  
den/ verderben soltet. Sondern bin an  
ewer stat getreten / vnd habe ewern ja  
mer auff mich genomen / mein leid vnd  
leben für euch hingeggeben/ das euch da

von geholffen wurde/ Vnd bin darnumb  
wider anfferstanden / das ich solche  
hülff vnd sieg euch verkündige vnd zu  
eigne/ vnd in meine Brüderschafft setze/  
das jr das alles/ was ich habe vnd ver  
mag / mit mir haben vnd geniessen sol  
let.

**A**lso siehestu / das ers nicht wil  
bey dem lassen bleiben/ das die historia  
geschehen ist / vnd er es für seine person  
ausgericht hat/ Sondern mengetes vn  
ter vns/ vnd machet eine Brüderschafft  
darans/ das es ein gemein gut vnd erbe  
vnser aller sein sol/ Setzes nicht in predi  
camento absoluto, sondern Relationis/ das ers  
gethan habe / nicht für sein eigen pers  
son / oder vmb seinen willen / sondern  
als vnser Bruder/ vñ allein vns zu gut/  
Vnd wil nicht anders angesehen vnd  
erkländ werden/ denn als der mit diesel  
allen vnser sey/ vnd wir widerumb sein/  
Vnd also gar zusammen gehören / auff  
aller nehest/ das wir nicht neher verbun  
den sein künden/ Als die zu gleich einen  
Vater haben / vnd sitzen in gleichem/  
gemeinem vnd vngeteiltem gut / vnd  
vns mögen alle seiner gewalt/ ehre vnd  
guts / annehmen / rhümen vnd eröffen/  
als des vnsern.

**W**er kan nu solchs genug erlan  
gen/ vnd welch Herr kan hie genug glau  
ben / das der liebe Herr vns so nahe zu  
gehöret. Denn es ist ja zu gros / vnans  
sprechlich ding / das wir arme elende  
Adams kinder/ die wir in sünden geboren  
vnd veraltet/ sollen sein der hohen Ma  
iestet warhafftige Brüder / Miterben  
vnd Mitregenten / im ewigen Leben/  
Wie S. Paulus herrlich solchs preiset  
vnd rhümet / Rom. 8. vnd Galat. 3.  
Sind wir (in Christo) kinder/ so sind wir  
auch Erben/ nemlich/ Gottes Erben/  
vnd miterben Christi etc. Denn das sol  
get alles/ aus vnd auffeinander / Sol  
len wir Gottes Kinder heissen/ so müs  
sen wir auch warhafftig seine Erben  
sein/ vnd des Herrn Christi/ welcher ist  
der einige natürliche Gottes Son) Brü  
der vnd Miterben.

**D**arumb lerne nu/ wer da ler  
nen kan/ recht / das Vater vn  
ser ansehen zu beten / Was es  
sey/ das ich Gott nenne meinen Vater/  
vnd mich sol warhafftig vnd gewis da  
für

2.  
Christi sieg  
vnd gewalt  
wird vns zu  
eigen gege  
ben.

3.  
Beauch vñ  
applicatio  
der geschen  
kten Brue  
derschafft/  
durch den  
Glauben.